

....., den .....

## **Niederschrift**

**über die Mitglieder-/Vertreter-Versammlung<sup>1)</sup> zur Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin der/des**

.....  
(Name der Partei oder Wählergruppe)

**für den Wahlkreis** .....  
(Nummer und Name)

**zur Landtagswahl am .....2010**

**D** .....  
(einberufende Stelle)

**hatte am ..... durch .....zu**  
(Form der Einladung)

☐ <sup>1)</sup> **einer Mitgliederversammlung der Partei/Wählergruppe<sup>1)</sup> im Wahlkreis<sup>2)</sup>**

☐ <sup>1)</sup> **einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/Wählergruppe<sup>1)</sup> im Wahlkreis<sup>2)</sup> gewählten Vertreter/innen**

**auf heute, ..... Uhr, nach ..... zur Aufstellung eines**  
(Ort, Versammlungsraum)  
**Wahlkreisbewerbers/einer Wahlkreisbewerberin geladen.**

**Erschienen waren ..... stimmberechtigte Mitglieder - Vertreter/innen<sup>3)</sup>.**  
(Zahl)

**Die Versammlung wurde geleitet von .....**  
(Vor- und Familienname)

**Schriftführer/in war .....**  
(Vor- und Familienname)

**Der/ Die Versammlungsleiter/in stellte fest,**

**1. dass die Vertreter/innen von den Mitgliedern der Partei/Wählergruppe<sup>1)</sup> im Wahlkreis ordnungsgemäß gewählt worden sind;**

**2. ☐ <sup>1)</sup> dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist;**

☐ <sup>1)</sup> **dass auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keiner/keinem Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;**

**3. ☐ <sup>1)</sup> dass nach der Satzung der Partei/Wählergruppe<sup>1)</sup>**

☐ <sup>1)</sup> **dass nach den allgemein für Wahlen der Partei/Wählergruppe<sup>1)</sup> geltenden Bestimmungen**

☐ <sup>1)</sup> **dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss**

**als Bewerber/in gewählt ist, wer<sup>4)</sup> .....**;

**4. dass alle stimmberechtigten Teilnehmer/innen vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht;**

**5. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede/r stimmberechtigte Teilnehmer/in auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen des/der von ihr/ihm bevorzugten Bewerberin/Bewerbers zu vermerken hat;**

**6. dass die Bewerber/innen Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.**

Als Bewerber/innen wurden vorgeschlagen:

	Familienname	Vorname	Anschrift
1			
2			
3			

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede/r anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/in erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer/innen vermerkten die/den von ihnen gewünschte/n Bewerber/in auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

	Familienname des/der Bewerber/in	Anzahl der Stimmen
1		
2		
3		
Stimmenthaltungen		
Ungültige Stimmen		
zusammen		

Hiernach hatte .....

(Name des/der erfolgreichen Bewerbers/ Bewerberin)

- keine/r<sup>1)</sup> der Vorgeschlagenen die erforderliche Stimmenzahl erhalten.

In einem 2. Wahlgang <sup>5)</sup> wurde zwischen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern <sup>1)</sup>

	Familienname des/der Bewerber/in
1	
2	

in gleicher Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt. Dabei erhielten:

	Familienname des/der Bewerber/in	Anzahl der Stimmen
1		
2		
Stimmenthaltungen		
Ungültige Stimmen		
zusammen		

Hiernach ist als Bewerber/in gewählt: .....

(Familienname, Vorname, Anschrift)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden – nicht<sup>1)</sup> – erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.<sup>1)</sup>

**Die Versammlung beauftragte .....**  
(2 Teilnehmer/innen)

**neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides statt <sup>6)</sup> darüber abzugeben, dass die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin in geheimer Abstimmung erfolgt ist und die Bewerber/innen Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.**

**Der/Die Leiter/in der Versammlung**

**Der/Die Schriftführer/in**

.....  
(Unterschrift: Vor- und Familienname)

.....  
(Unterschrift: Vor- und Familienname)

---

1 Nichtzutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen.

2 Bei gemeinsamer Abstimmung gemäß § 18 Abs. 4 LWahlG ist der Vordruck entsprechend zu ändern

3 Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschrift der Teilnehmer/innen hervorgehen (§ 24 Abs. 2 LWahlO); gemäß § 18 Abs. 2 LWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung zum Landtag im Wahlkreis wahlberechtigt ist.

4 Wahlverfahren (z.B. einfache oder absolute Mehrheit) angeben.

5 Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen.

6 Die Versicherung an Eides statt ist nach dem Muster der Anlage 10 a abzugeben.